

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

57 (8.4.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370451](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370451)

Jeverisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 57. Dienstag, den 8. April 1884.

G e s e t z b l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXVII. Band. (Ausgeg. d. 11. März 1884.) 3. Stück.

Inhalt:

Nr. 5. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. März 1884, betreffend See-Polizei-Verordnung für das Reichskriegshafengebiet von Wilhelmshaven.

Nachdem auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 19. Juni v. J., betreffend die Reichskriegshäfen, von dem Kaiserlichen Stationschef der Nordsee unterm 26. v. M. eine See-Polizei-Verordnung für das Reichskriegshafengebiet von Wilhelmshaven erlassen worden ist, wird dieselbe hiedurch nachstehend bekannt gemacht.

Oldenburg 1884 März 3.

Staatsministerium. Departement des Innern.

K a n s e n.

W ö b s.

See-Polizei-Verordnung

für das

Reichskriegshafengebiet von Wilhelmshaven.*)

Auf Grund des § 2 des Gesetzes, betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883 (Reichsgesetzblatt Nr. 10 für 1883) (Nr. 1493), wird für das Kriegshafengebiet bei Wilhelmshaven (§ 1 des Gesetzes vom 19. Juni 1883), jedoch mit Ausschluß der Oldenburgischen Häfen, für alle nicht zur Kaiserlichen Marine gehörigen Schiffe und Fahrzeuge verordnet, was folgt:

§ 1.

Die in dem gedachten Kriegshafengebiet befindlichen Schiffe und Fahrzeuge unterstehen im Sinne dieser Verordnung der Aufsicht des Lootsen-Commandeurs zu Wilhelmshaven. Schiffsführer und deren Vertreter sind verpflichtet, den in dieser Hinsicht erteilten Weisungen des Lootsen-Commandeurs oder dessen Vertreter unweigerlich Folge zu leisten.

§ 2.

In dem Eingang erwähnten Reichskriegshafengebiet sind sämtliche in Bewegung befindlichen Boote — segelnd oder rudern — verpflichtet, einem in Bewegung befindlichen Geschwader und einzeln fahrenden Panzerschiffen auszuweichen. Kleine Passagier- und Fähr-Dampfer sind bei Tage in derselben Weise auszuweichen verpflichtet.

Hierbei gilt als Regel, daß die Formation eines Geschwaders nicht durchbrochen werden darf. Ausnahmen

*) Wo in der nachstehenden Verordnung von Schiffen oder Fahrzeugen gesprochen wird, sind hierunter alle Schiffe und Fahrzeuge verstanden, welche weder der Kaiserlichen noch einer anderen Kriegsmarine angehören.

von dieser Regel sind nur im Nothfalle unter Verantwortlichkeit des Führers des betreffenden Bootes oder Passagier- bezw. Fährdampfers zulässig. Das Durchbrechen der Linie muß dann dicht hinter dem Heck eines der Kriegsschiffe geschehen, damit das folgende Kriegsschiff hinreichende Zeit und Platz zum Ausweichen behält. Entgegenkommende Boote oder Passagier- bezw. Fähr-Dampfer haben den vorbezeichneten Kriegsschiffen stets nach derjenigen Seite auszuweichen, auf der die Kurslinie der Kriegsschiffe nicht gekreuzt wird.

§ 3.

In den Innenhäfen gehenden Schiffen und Fahrzeugen ist von allen übrigen Schiffen und Fahrzeugen auszuweichen.

§ 4.

In dem Eingang erwähnten Kriegshafengebiet dürfen nur solche Schiffe, Fahrzeuge, Boote und Personen-Bermessungen des Fahrwassers oder Lothungen vornehmen, welche zur Kaiserlich Deutschen Marine gehören oder von dem Kaiserlichen Commando der Marine-Station der Nordsee hierzu besonders autorisirt sind. Dieser Bestimmung zuwiderhandelnde Schiffe, Fahrzeuge, Boote oder Personen sind je nach Umständen sofort zur Anzeige zu bringen oder festzuhalten. Der für die Navigirung erforderliche Gebrauch des Lothes wird durch vorhergehende Bestimmung nicht berührt.

§ 5.

Wenn Schiffe oder Fahrzeuge Seezeichen beschädigen, sei es unter dem Einfluß höherer Gewalt oder durch eigenes Verschulden, so haben sie dies möglichst bald dem Lootsen-Commando oder einem der zum Ressort dieser Behörde gehörenden Fahrzeuge mitzutheilen.

§ 6.

In einem geringeren Abstand als 100 m von den Moolenköpfen und in einem geringeren Abstand als 150 m nördlich der durch die drei östlichen Rhedetonnen bezeichneten Linie, sowie in einem geringeren Abstände als 60 m von den Festmachertonnen dürfen Schiffe oder Fahrzeuge nicht zu Anker gehen, es sei denn im Fall der Noth.

§ 7.

Schiffe und Fahrzeuge, welche Pulver oder solche Stoffe, welche als explosionsgefährlich allgemein anerkannt werden, in größeren Mengen an Bord haben, sind verpflichtet, dies durch eine am Top zu führende schwarze Flagge (Pulverflagge) anzuzeigen und dieselbe wehen zu lassen, so lange die Ladung sich an Bord befindet.

Solche Schiffe und Fahrzeuge dürfen, sofern nicht der Lootsen-Commandeur ohnehin ihnen einen besonderen Platz anweist, in einem geringeren Abstände als 200 m von anderen Schiffen nicht ankern.

Ebenso sind ankommende Schiffe und Fahrzeuge verpflichtet, beim Ankern die Entfernung von 200 m

von solchen zu Anker liegenden Schiffen und Fahrzeugen inne zu halten, welche die vorerwähnte schwarze Flagge führen.

§ 8.

Der Gebrauch von Feuer und Licht, das Rauchen von Taback und Cigarren, die Aufbewahrung und der Gebrauch von Zündhölzchen oder Zündkerzen ist untersagt in denjenigen Laderäumen der Schiffe etc., in denen sich explosive oder leicht entzündliche Stoffe befinden, wie verpackte oder unverpackte, unverarbeitete Faserstoffe, Hanf, Heede, Berg, Lumpen, Theer, Pech, Harz, Schwefel, Schwefelblume, Salpeter, dicker Terpentin, chlorsaures Kali, Spirituosen u. s. w.

Die Aufbewahrung von Asche an Bord und die Ansammlung der zur Reinigung von Metalltheilen u. s. w. gebrauchten, mit Del und Fett behafteten Puzlappen und Faserstoffe ist nur in feuerfesten Behältern gestattet.

§ 9.

Schiffe und Fahrzeuge, welche nach dem § 7 zum Führen der Pulverflagge verpflichtet sind oder leicht entzündbare Stoffe in größeren Mengen an Bord haben und beabsichtigen, in den Hafen einzulaufen, müssen dies vorher unter genauer Angabe der Quantitäten dem Hafen-Capitain anzeigen, dessen Ermessen es anheimgestellt ist, ob die Ladung vor dem Einlaufen ganz oder theilweise gelöscht werden muß.

§ 10.

Ist die Genehmigung zum Einlaufen in den Hafen eingeholt, so wird der Zeitpunkt und die Erlaubniß, um dies auszuführen, durch ein Signal von der Flaggenstange der Signalstation an der Schleuse gegeben. Dies Signal besteht

bei Tage: in einem runden schwarzen Korbball,
bei Nacht: in einem rothen Laternenlicht über einem weißen Laternenlicht.

Nur wenn und so lange dies Signal gehißt ist, ist das Einlaufen gestattet, anderen Falls unter allen Umständen verboten.

Befindet sich ein Bagger in der Hafeneinfahrt, so ist derselbe an derjenigen Seite zu passiren, an welcher bei Tage eine rothe Flagge, bei Nacht eine rothe Laterne gezeigt wird.

§ 11.

Zum Einlaufen in die Hafeneinfahrten müssen sich alle Schiffe und Fahrzeuge über 226,4 cbm Netto Raumgehalt = 80 britischen Register-Tons der Hülfe eines Lootsen bedienen.

Zum Einlaufen in den inneren Hafen sind alle Schiffe und Fahrzeuge von 169,8 cbm Netto Raumgehalt = 60 britischen Register-Tons zum Nehmen eines Lootsen verpflichtet. Der Lootse ist in der Regel durch das seine Dienste beanspruchende Schiff oder Fahrzeug an Bord zu holen bezw. wieder an Land zu setzen.

§ 12.

Bei Benützung aller Hafeneinrichtungen ist mit der größten Sorgfalt zu verfahren; alle durch Unachtsamkeit oder Muthwillen verursachte Beschädigungen an den Hafenanlagen, Kais, Schleusen, Brücken, Laternen u. s. w. verpflichten zum vollen Schadenersatz. Die Schiffsführer haften für ihre Mannschaften, wenn von denselben gegen die hier gegebenen Vorschriften verstoßen wird.

§ 13.

Zu widerhandlungen gegen diese See-Polizei-Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes, be-

treffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883, mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 26. Februar 1884.

Der Stationschef.

Graf von Monts.

Haus- und Verdienstorden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Chef der Kaiserlichen Admiralität, Königlich Preussischen Generallieutenant von Caprivi, das Ehren-Großkreuz mit den Schwertern am Ringe zu verleihen.
J. A.: Römer.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Der unterm 23. August 1883 gegen den Arbeiter Jacob Giltz Schipper aus Kenndorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Sever, 1884 April 4.

Der Amtsanwalt.

Dencher.

Kronguts-Angelegenheit.

Bezüglich der Lieferung der Materialien zum Bau des Adelheidsgrödensiels wird hiedurch bekannt gemacht, daß den Submittenten, welchen bis heute eine schriftliche Benachrichtigung nicht zugegangen ist, der Zuschlag auf Ihre Offerten nicht ertheilt ist.
Sever, 1884 April 6.

Der Oberbauinspector.

Tenge.

Am Mittwoch, den 9. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

sollen in Schulz Wirthshause in Belfort:
2 Delbruckbilder und 1 Sophatisch
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Sever.

A. Brochhaus,
Gerichtsvollzieher.

Testaments-Gröffnung.

Ein von dem im hiesigen Sophienstifte verstorbenen Häuslinge Otto Cordes Oltmanns aus Moorwarfen am 23. Februar 1860 vor dem Amtsgerichte Sever errichtetes Testament soll am
17. April d. J., Vormittags 11 Uhr,
publicirt werden.

Sever, 1884 März 26.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Löwenstein.

Kirchen-Sache.

Am Mittwoch, den 9. April d. J., werde ich im Abrahams'schen Gasthause in Accum die Kirchenumlagen pro 1883/84 zur Hebung stellen, als a. nach dem Grundbesitz und dem Feuerwerthe der Häuser pro Hectar 40 Pf., b. nach der Steuerrolle den einmonatlichen Einkommensteuerbetrag.

Accum, den 4. April 1884.

B. D. Abrahams,
Kirchenrechnungsr.

Verpachtung.

Sonnabend, den 12. April d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

werde ich die der Frau Wwe. Iben in Bremen gehörenden, an der Chaussee bei Wiefels belegenen

Stückländereien — alte Fettweiden, I. Bonität — zur Größe von ca. 4³/₄ ha, bei einz. Hämmen oder im Ganzen auf 6 bezw. 3 Jahre zum Antritt auf den 1. Mai d. J. im Hause der Herren Eilers und Gerken hies. zur Verpachtung aufsetzen. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever.

G. Th. Aren.

Vergantung.

Wüppels. Wegen Aufgabe der Landwirthschaft läßt Herr B. M. Drantmann bei Wüppels in und bei dem von ihm bewohnten Hause daselbst am

17., 18. und 19. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr beginnend,

1 dunkelbraunes Hengstfüllen,
22 Stück Hornvieh,

als:

- 3 fähre Kühe,
- 2 frühledige do.,
- 1 zeitmilche do.,
- 1 Anfang Mai kalbende do.,
- 1 dreijähriges frühlediges Beest,
- 3 dreijährige Ochsen,
- 2 zweijährige do.,
- 8 Enten, darunter 1 Stier,
- 1 Kalb,

auch: 1 Schwein, 1 Ziege, 1 Karnhund nebst Haus, 20 Hühner, 5 Enten,

sowie: 1 Korbwagen, 1 schönen Kinderwagen, 2 Dammheden, allerlei Dammpfähle, 1 Gropenkarre, 1 Ammerkarre, 6 Futterblöcke, 2 Kälberausen, 1 Düngergabel, Futterkiste, 2 Paar Stalleimer ze.,

ferner: sämtliches Milchgeräth, als: 20 Milchballen, 1 Stremmtine, 3 Rahmfässer, 1 Butter- und 1 Drückbank, 1 Käsetöpfen, 1 Karnrad, fast neu, mit eisern. Getriebe, 1 Karne, 2 Paar Milcheimer, 1 Eimerhaken, 1 kupferner Kessel nebst Dreifuß,

endlich: sämtlich vorhandene Möbel, Tisch- und Küchengeräth, als: 3 große eichene zweithürige Kleiderschränke, 1 Nähmaschine, 1 mahagoni Sopha, 1 do. Tisch, 6 do. Stühle, 1 do. Lehnstuhl, 1 do. Nähtisch, 1 eschene Secretair, 6 do. Rohrstühle, 1 do. Tisch, 1 do. Spiegel und verschiedene andere do., 1 eschene Kommode und andere do., 1 großer eich. Ausziehetisch, 1 großer eich. Koffer mit Messingbeschlag, diverse Tische, Stühle und Kisten, 1 Wanduhr, 1 acht Tage gehende Standuhr, 2 Gestell Bettzeug, silberne Gß- und Theelöffel und sonstiges Silbergeräth, kupf. und zinn. Sachen, Glas- und Porzellansachen, 3 Sehbettstellen (1 zwei-, 1 einschläfrige und 1 Kinderbettstelle), 1 Buddelei, 1 eichener Mehlschrank, 1 Anrichte, 1 Bactrog, 2 Backplaaten, 1 Turteltaubenbauer, 1 Trockenheck, 1 Waschmaschine, 1 Bohrenschneidmaschine, 1 Kalkfuke, fast neu, einige 100 Pfund Speck, Schinken und Fett, eingemachte Bohnen, Sauerkohl und noch andere hier nicht benannte Gegenstände

öffentlich an den Meistbietenden mit geraumer Zahlungsfrist durch mich verkaufen.

Es wird noch bemerkt, daß am 1. Verkaufstage das Vieh, die Milch- und Stallgeräthe und an den beiden andern Tagen die Möbel zc. zc. zum Verkaufe kommen.

Käufer ladet ein

H. Jürgens,
Auctionator.

Notifikationen.

Die Oldenburgische Landwirthschafts-Gesellschaft, Abtheil. **Wangerland**, versammelt sich am Donnerstag, den 10. April d. J., Nachmittags 5 Uhr, in A. de Boer Hause zu Hohenkirchen.

Tagesordnung: 1. Berathung des Statuten-Entwurfs für die Oldenburgische Landwirthschafts-Gesellschaft. 2. Bildung eines Consumvereins für den Bezirk der Abtheilung mit Anschluß an den Verband der landwirthschaftlichen Consumvereine in Oldenburg. 3. Berathung der Statuten der Bezirksthierschau Severlands. 4. Wahl von 2 Mitgliedern in die Bezirksthierschaucommission. 5. Vorschlag von 10 Mitgliedern zu Preisrichtern. — Herr Generalsecretair von Mendel wird anwesend sein.

Werdum. Der Vorstand: **H. Jürgens.**

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Sever

am Sonnabend, den 12. April d. J.,
Nachm. 5 Uhr,

im Adler.

Tagesordnung:

1. Berathung über den Statutenentwurf einer Bezirksthierschau.
2. Wahl von 2 Mitgliedern zur Bezirksthierschau-Commission.
3. Wahl von 10 zu Preisrichtern vorzuschlagenden Mitgliedern des Vereins.
4. Viehmärkte in Sever.
5. Rechnungsablage.
6. Verschiedene Mittheilungen.

Kellinghausen, 2. April 1884.

A. Kelling.

Gemeinschaftl. Versammlung der Abtheilungen Sever, Wangerland und Destrungen in Sever

am 15. April d. J., Nachm. 2 Uhr,
im Adler.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bezirks-Thierschau-Statuten.
2. Viehmärkte in Sever.

Der Vorsitzende der Abth. Sever.

A. Kelling.

Im Baugroden, groß 22 Matten, nur mit Kühen beweidet, finden noch 3 ein- bis dreijährige Pferde gute Weide.

Rüsterfel, 31. März 1884.

H. Wiggers.

Zeige hiermit den Empfang sämtlicher

Neuheiten

an und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Die Modellhüte, sowie eine große Anzahl selbstverfertiger Hüte stehen am Lager zur gefl. Ansicht und Abnahme bereit.

Ida Forcke.

Die neuen
hocharmigen Naumann-Nähmaschinen.

**Deutschlands renommirteste und leistungsfähigste Nähmaschinen-Fabrik
Seidel & Naumann, Dresden,**

hat mit ihrer neuesten obigen Erscheinung einem recht fühlbaren Bedürfnis abgeholfen. — In diesem neuen Modell hat sich die Firma von dem bisher eingeführten und altherkömmlichen niederen Arm losgesagt (ohne indeß die Fabrikation der letzteren Maschinen einzuschränken). Zweierlei ist dadurch erreicht:

1) Der Durchgangsraum der Maschine ist vergrößert, ohne daß die letztere dadurch schwerer und für feinere, leichtere Arbeiten weniger geeignet geworden wäre. Von welch' außerordentlich großem Werth dies für Kleidermachereien, Familiennähereien u. s. w. ist, braucht wohl kaum hier besonders hervorgehoben zu werden. Bauschige Kleider und hundert andere, einen größeren Durchgangsraum beanspruchende Näharbeiten können mit der hocharmigen Naumann, welche überdies eine freiere Bewegung der Hände gestattet, besser und leichter genäht werden, als auf einer anderen Familien-Nähmaschine. Das sind die unbestrittenen praktischen Vortheile! —

2) Aber auch die Schönheit des Modells hat gewonnen! — Wenngleich der erste Eindruck etwas befremdend wirkt — man hat sich etwas allzusehr an das altherkömmliche Modell von gedrückttem Bau gewöhnt —, so entdeckt man doch schon nach einigen Minuten, daß die hocharmige Naumann viel richtigere und schönere, dem Auge wohlthuende Formen-Verhältnisse besitzt. In allen Fällen dürfte die den verehrten Käufern gebotene Gelegenheit, nach Bedürfnis und Geschmack zwischen zwei Modellen wählen zu können, recht willkommen sein! —

Auch die hocharmige Naumann besitzt die werthvollen Verbesserungen und Neuerungen der übrigen Naumann-Familien-Nähmaschinen.

Ich halte von obigen neuen hocharmigen Naumann-Maschinen (für Fuß- als auch für Handbetrieb) stets ein assortirtes Lager, und empfehle dieselben zu Fabrikpreisen.

Jever. Franz Gammann.

Färberei und Reinigung aller Arten Garderoben,
Möbel- und Decorationsstoffe.

**Kunstfärberei und chemische Waschanstalt.
F. A. Eckhardt, Oldenburg.**

Auswärtige Aufträge
werden prompt zurück gesandt.

Annahmestelle für Jever und Umgegend bei Herrn J. W. Schleemilch, Neustr.

Porcellan- und Steingut
empfiehlt in großer Auswahl zu billig gestellten Preisen
Hooftiel. Carl Engelle.

Zum Festbedarf empfehle besonders schönes Mehl, 19 und 21 Pfd. für 3 Mk., ausgesuchte Rosinen und Corinthen, sowie sämtliche Gewürze in frischer Waare.
Lettens. J. F. Janssen.

Ant. Bohlken's
Katarakt-Buttermaschinen
liefert in allen Größen zu Fabrikpreisen
Hooftiel. Carl Engelle.
Extra starke zinkene Milchballen ohne Nacht
empfiehlt d. D.
Einbalk, Stockholmer und Kohlentbeer, sowie
sämtliche Bürstenwaaren empfiehlt
Lettens. J. F. Janssen.

Den geehrten Einwohnern von Zeber und Um-
gegend zeige ich ergebenst an, daß ich mich im Hause
des Herrn A. König, St. Annenstraße, als

Uhrmacher

etabliert habe, und halte ich mich zur Ausführung
aller an Taschen- und Wanduhren vorkommenden
Reparaturen bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von goldenen
und silbernen Herren- und Damenuhren, mit und
ohne Remontoir, Regulatoren, Beckern, amerikanischen
und Schwarzwälder-Uhren, und werde stets bestrebt
sein, durch streng reelle Waare und gewissenhafte
Arbeit bei billiger Preisstellung das Wohlwollen
meiner geehrten Kunden zu erwerben. Talmi-, Nickel-,
vergoldete und Stahlketten, sowie Schnüre in Seide,
Wolle und Leder zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

St. Annenstraße. **D. Heeren,**
Uhrmacher.



Allarm-Prob
der Turner-Firewehr in den
nächsten 8-10 Tagen, welches
dem Publikum hiermit zur
Nachricht diene.

A. Solaro, z. Optm.

Rosen

Rosen **Rosen** Rosen

Rosen

werden nachgewiesen durch Gastw. Schering im
schwarzen Adler zu Zeber.

Die neuesten

Filz- und Seidenhüte
sowie **Wüden und Strohhüte**

empfehlen in größter Auswahl

Zeber. **M. Horst u. Sohn.**

Wüden und Filzhüte

in den neuesten Façons, billigt bei
Hooftel. **Carl Engelle.**

Sommerproffen-Seife

von **Bergmann & Co.**, Köln a. Rhein. Aner-
kannt vorzüglichstes Mittel, Sommerproffen, Flecke
und Rötze im Gesicht zu entfernen. Necht à St. 50 Pf.
bei **B. A. Frerichs Wwe.**

Brautkränze, Brautschleier, selbst-
verfertigte Coiffüren, Puz- u. Morgen-
hauben, ferner das Neueste in Rüschen,
Kragen und Stulpen, sowie alle zum
Puzfach gehörenden Artikel halte bei
billigster Preisstellung bestens
empfohlen.

Ida Forcke.

Singverein.

Mittwoch, den 9. April, keine Übung.

Sonnabend, den 12. April, Probe in der
Kirche, präcise 4 Uhr Nachm.

Mittwoch, den 16. April, wieder regelmäßige
Übung.

Zeber, April 7.

D. z. B.

Am 2. Ostertage:

Kaffee-Ball.

Waddewarden.

C. Bungenstock.

Den zweiten Osterfeiertage:

Tanzmusik
bet **H. Tiesler,**
Kniphauerstel.

Am 2. Osterfeiertage:

Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Feddwardergroden. **C. Frerichs.**

Am zweiten Ostertage:

Tanzmusik.
Groß-Ostern. **A. A. Otten.**

Am zweiten Ostertage:

Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Gottels. **G. Meinen.**

Am zweiten Ostertage:

Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Accum. **J. W. Janssen.**
Musik von der Brandes'schen Capelle.

Am 2. Ostertage:

Große Tanzmusik
wozu einladet
Sengwarden. **J. Behrens.**

Am 2. Ostertage:

Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Neugarmstel. **J. Hillers.**

Seidmühle. Am zweiten Ostertage:

Große Tanzmusik
bei **Gerh. Warntjen.**

Am 2. Ostertage:

Tanzmusik.
Altgarmstel, 1884. **J. Carl.**

Jeden Dienstag und Freitag:

Regelclub,

wozu freundlichst einladet
Sillenstede.

J. H. Janssen.

Moorjee (Abbehausen). **Stefere Butjadinger**
Grassamen. Bahnfracht frei.

Herm. Martens.

Gesucht.

Auf sogleich oder Mai ein junger Mann in der Landwirtschaft. Familiäre Stellung. Salär wird gegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 85.

Gesucht.

Gegen den 1. Mai ein werkverständiger Schwarzbrobäckler gegen hohen Lohn.
Heidmühle. H. A. Janssen.

Gesucht.

Auf Mai ein Knecht. Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen.
Bant. Gilert Harms.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Kutscher von
Wilhelmshaven. Dr. A. Lohé.

Für mein Restaurant suche zum 20. d. M. einen anständigen jungen Mann, der Lust hat, Kellner zu werden. Bedingungen sind bei mir zu erfahren.
Wilhelmshaven. H. Ringius, Restaurateur.

Gesucht.

Auf Mai eine Magd.
Groß-Ostiem. A. A. Otten.

Suche zum 1. Mai einen zuverlässigen Knecht, der mit Pferden umgehen kann. Vorherige gute Dienstzeugnisse erforderlich.
Wilhelmshaven, den 7. April 1884.
Karl Griffel.

Gesucht: Eine Stube mit Kammer in der Nähe des Gymnasiums. Postrestante Adr. A. S.

Gesucht.

Wegen Auswanderung meiner Magd auf Mai eine andere.
Klein-Ostiem. Meine Egtz Hajen.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches melken kann, gegen hohen Lohn.
Feber. Andr. Hinrichs.

Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. Mai ein junger Mann für ein Colonialwaarengeschäft auf dem Lande.
Feber, St.-Annenstraße. C. F. Andréé.

Ein gutes Enter hat zu verkaufen
Boslapp. Julius Gilers.
Ich lege fortan Gift für Federvieh in meinen Garten.
D. D.

Einen kleinen, wenig gebrauchten, sehr sparsam brennenden Kochofen hat abzugeben
Affessorin Jansen, Waagestr.

Habe 6 Ferkel zu verkaufen, 6 Wochen alt.
Sengw. Grasshaus. Theodor Hoyer.

Zu verkaufen.

Ein schönes, trächtiges Schaf.
Fedderwarden. Joh. F. Hinrichs.
22 Stück vier Wochen alte Schweine hat zu verkaufen
Steinhamm bei Asel. H. Groninger.

Heidmühle. Zu verkaufen. Ein schweres fettes Kalb.

H. A. Janssen.

Zu verkaufen.

Acht Stück Ferkel, 4 Wochen alt.
Geringhausen b. Waddewarden.

Tamme Swart.

Zu verkaufen: Gute Säebohnen.
Vorwerk Oberahm. J. F. Otten.

Zu verkaufen.

2 Fuder gut gewonnenes Kuhheu.
Siebetshaus. F. Dauen.

Sahn. Zu verkaufen. In Auftrag habe ich pr. Anfang Juli cr. 20 Waggon schweren, schwarzen Torf zu verkaufen.

Th. F. Albers.

Sahn. Zu verkaufen: Zwei Waggon resp. 30 Faden beßes trockenes eich. Brennholz.

J. A.:

Th. F. Albers.

Zu verkaufen: 40 Stück Ferkel, 4—5 Wochen alt.
Moriß Moses.
Domaine Upjeber.

Sande. Das Aufräumen einiger 100 Ruthen Gräben wünsche in Accord zu geben.

C. Ed. Hoting.

Roß- und weißblühenden Alesamen,
Honiggras- und Schmiergrassamen
empfehl

Sengwarden.

Wilh. Reiners.

Von jetzt an lege ich Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.

Sande, 1884 April 6.

Hans Tidmers Wwe.

Schulbücher, Schreib- und Zeichenhefte, Tafeln u. s. w. empfehl

Hooftel.

Joh. B. Reiners.

Bruch-Kappfuchen, pro 100 Pfd. 8 Mk., Reiskuttermehl, 150 Pfd.-Säcke 8½ Mk., 100 Pfd.-Säcke 5½ Mk., Maismehl, Gerstenmehl, Weizengrant empfehl

M. D. Fimmen.

Die Auction für J. G. Jürgens zu Carolinengrode ist von Mittwoch, den 16., auf

Donnerstag, den 17. April,
verlegt.

J. W. Schmels,
Auctionator.

In der Verloofung der Behrlingsarbeiten wurden folgende Nummern mit Gewinnen gezogen:

525, 556, 259, 4, 261, 484, 197, 353, 446,
390, 373, 272, 101, 214, 243, 495, 25, 445, 534,
459, 578, 437, 550, 521, 588, 473, 254, 301, 100,
413, 362, 198, 318, 260, 22, 8, 156, 565, 500, 41,
34, 115, 449, 547, 405, 234, 305, 438, 93, 247,
218, 468, 244, 572, 45, 409, 292, 567, 496, 144,
19, 350, 95, 109, 574, 273, 479, 583, 202, 72,
531, 379, 26, 532, 582, 432, 338, 571, 112, 573,
184, 158, 186, 39, 216, 82, 474, 279, 237, 545,
327, 298, 498, 193, 47, 285, 258, 568, 293, 283.

Die Gewinne müssen in den nächsten Tagen bei mir abgeholt werden.

B f l ü g e r.

Meine
Tapetenproben

wurden durch Zusendung von vielen schönen, geschmackvollen Mustern auf das Reichhaltigste completirt.

Von den
billigen Tapeten

im Preise von 18, 20, 22, 24 und 26 Pf. pro Stück, in sehr schönen Mustern und recht starkem Papier am Lager. Ebenfalls Borden, das Meter von 1 Pf. an.

G. Dicht,

Tapetier.



Zum Decken empfehle einen schönen, starken, vierjährigen dunkelbraunen Hengst ohne Abzeichen, mit kräftiger Bewegung, abstammend vom Graf Bedel, aus einer Cleveland-Stute.

Deckgeld: trüchtig 20 Mk., güst 10 Mk.

Die Herren Stutenbesitzer können den Hengst jederzeit bei mir besehen.

Sengwarden, 29. März 1884.

M. Schipper.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei J. G. G. Düker, Jever, B. G. Mohlmann, Wittmund, W. Weber, Barel.

Ich offerire reinschmeckende Caffee's von 80 Pf. an, 4 Pfd. für 3 Mk., Raffinade bei Broden pro Pfd. 40 Pf., grobsteinigen Candis Pfd. 50 und 60 Pf., Schmalz und Talg 5 1/2 Pf. für 3 Mk., schönes Mehl 25 Pfd. für 3,50 Mk., mürbetrockene grüne Erbsen, weiße und bunte Bohnen.

Sporkfel.

Joh. B. Meiners.



Für die diesjährige Deckzeit empfehle ich meinen 5jährigen schönen, starken, schwarzbraunen Hengst. Derselbe liefert hervorragende Nachzucht und ist durch seinen kräftigen, schönen Gang berühmt.

Ferner empfehle meinen bekannten Prämienhengst „Titus“, welcher sich noch sehr gut vererbt hat.

Deckgeld wie früher.

Sillenstede, 1884.

Fr. Aug. Folkers.

Nr. 237.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Cajüte Mt. 300.
Zwischendeck Mt. 80.

Stüber unter Nr. 12 die Käfte,
unter 1 Fahr 9 1/2 Mt.

Pianinos (kreuzförmig, in Eisenrahmen) zu 780 Mk. u. 3. 900 Mk. 2c. aus d. Fabrik des Königl. Preuss. Hoflieferanten Bach in Barmen stehn zur Ansicht u. Ausw. i. d. Wohn. d. Unterzeichneten. Gebrauchte Instr. n. d. Fabr. bei Ankauf e. neuen P. z. r. B. a. (Ratenzahlung gestattet.)
Fr. Löwe, Jever.

Kniphauer Viehcasse.

Die Mitglieder derselben werden hiemit auf den 14. d. Mts. (Ostermontag), Nachmittags 2 Uhr, nach Ohmstedes Gasthause zu Fedderwarden geladen. Tagesordnung: Darlegung des Standes der Versicherung.

Fedderwarden, den 5. April 1884.

C. F. Franzen.

Versicher.-Gesellsch. gegen Viehsterben für das südliche Jeverland.

In der am 3. April d. J. in Nidless Gasthause zu Accum abgehaltenen Versammlung wurde, da bereits eine größere Anzahl ihren Beitritt erklärt hatte, beschlossen, die Versicherung ins Leben treten zu lassen, und wurde hierauf der Entwurf der Statuten durchgenommen und genehmigt.

Sodann wurde zur Wahl eines Vorstandes geschritten und der Unterzeichnete durch Acclamation einstimmig gewählt.

Weitere Beitrittserklärungen werden gerne entgegengenommen.

Fedderwarden, 5. April 1884.

C. F. Franzen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Malergehülfe als Werkführer.
Sande. C. Graff Wwe.

Gesucht.

Ein Malergehülfe auf sogleich in Wochen- event.
Jahracord.

Letzens, 1884 April. J. U. Carstens.

Gesucht.

Auf sogleich ein Malergehülfe.
Sande, 1884 April 6. B. J. Carstens.

Gesucht.

Auf Ostern ein Bäckergefelle, der alsdann seine
Behrzeit beendet hat.

Horumerstel. C. W. Hinrichs.

Umständehalber wird auf Mai noch 1 Klein-
knecht gesucht, am liebsten ein solcher, der schon ein
Jahr gedient hat. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 86.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Wüppelseraltendeich. Friß de Bries.

Zu verkaufen.

5 Wochen alte Ferkel.
Anzetel bei Sengwarden. Joh. Stadlander.

Habe zwei Fuder gutes Uferheu zu verkaufen.
Friederikensfel. G. H. Serdes.

Ein gößeres Quantum einjährige Fuhren-Pflanz-
linge sucht anzukaufen Mettcker in Zeber.

Habe noch eine Wohnung mit Gartengründen
zu vermietthen.

Schortens, 1884. Carl Maës.

Auf Mai zu verpachten.

Eine kleine Wohnung, bei der Kamppütte belegen.
L. Bl o h.

Eine kl. anst. Wohnung nebst ger. Werkstelle
wird zu Mai d. J. von einem j. Bauhandwerker zu
pachten gesucht. Off. mit Preisangaben sub H. W.
1000 in d. Exped. d. Bl. erb.

Zur Berichtigung einer irrigen Meinung die
Anzeige, daß die Abtretung der Gämmerereigenschaft
um Mai auf die Verwaltung der Ersparungscasse
keinen Einfluß hat, sondern ich diese weiter führe.

Zeber, 1884 April 5.

Krahnstöver.

Ich ersuche alle Bestzer von Vieh in meinem
Districte, die der Fedderwarder Kuhstasse angehören,
sich am 1. Ostertage, Nachmittags 4 Uhr, in Ottens
Wirthshause zu versammeln, um zu erklären, ob sie
dem neu gegründeten Vereine für's südliche Zeberland
beizutreten wünschen.

Neue Anmeldungen werden gleichfalls gerne ent-
gegen genommen.

Gr. Ostern, April 6.

M. F. Theilen, Taxator.

Zu belegen.

Unter meiner Nachweisung Anfang Mai ver-
schiedene Capitalien, u. A. 9000 Mk. und 6600 Mk.,
jedoch nur gegen sichere Landhypothek.

Zeber, 1884 April 7.

A. Tiemens.

Barbarossa's Erbe.

Bustspi...warden, von

Aufgeführt zur Feier des Geburtstages Sr. Maj.
des Deutschen Kaisers im Kaufmännischen Verein zu
Wernigerode am Harz.

Preis 50 Pf.

Der Ertrag ist der Kaiser Wilhelmstiftung für
Deutsche Invaliden bestimmt.
Vorräthig in der Buchhandlung von
C. L. Mettcker u. Söhne in Zeber.

Patentspaten mit Garantie in allen
Nummern wieder vorräthig.
Zeber. A. S. Mehrteus.

Gressent's einträgliches Gemüsebau.

Neue Anleitung, mit mäßigen Kosten regelmäßig
reiche Ernten in guten Sorten zu erzielen.

Mit 228 in den Text gedruckten Abbildungen.
Elegant gebunden 7 Mk.

Vorräthig in der Buchhandlung von
C. L. Mettcker u. Söhne in Zeber.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter Amalie mit Herrn
Amtsassessor Hermann Löwenstein zu Oldenburg be-
ehren sich ergebenst anzuzeigen

Gustav Graepel und Frau,
geb. Lüken.

Müsterfel, im April 1884.

Geburts-Anzeigen.

Der Geburt eines Sohnes erfreuten sich
B. Reents und Frau.

Waddewarden, den 6. April 1884.

Der glücklichen Geburt eines gesunden Kindes
erfreuten sich

Genßd'arm Heese und Frau
Auguste, geb. Friedrichs.

Apert, 1884 April 5.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 11 Uhr starb sanft und ruhig
meine liebe Frau und meine gute Mutter

Louise, geb. Köhne,

im Alter von 64 Jahren nach einer kurzen Krankheit,
welches Freunden und Bekannten hierdurch zur An-
zeige bringen

Zeber, 1884 April 4.

A. F. Janßen, Grenzauff. a. D.,
und Tochter.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. April,
Nachmittags 4 Uhr statt.

Dankagung.

Allen denen, die meinem verstorbenen Vater zu
seiner Ruhestätte das letzte Geleit gegeben haben,
sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Zeber, 1884 April 6.

Die tiefbetrübte Tochter:

Sophie Schmidt,
geb. Arians.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Zeber